

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Bergschule Jungfrau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757019>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

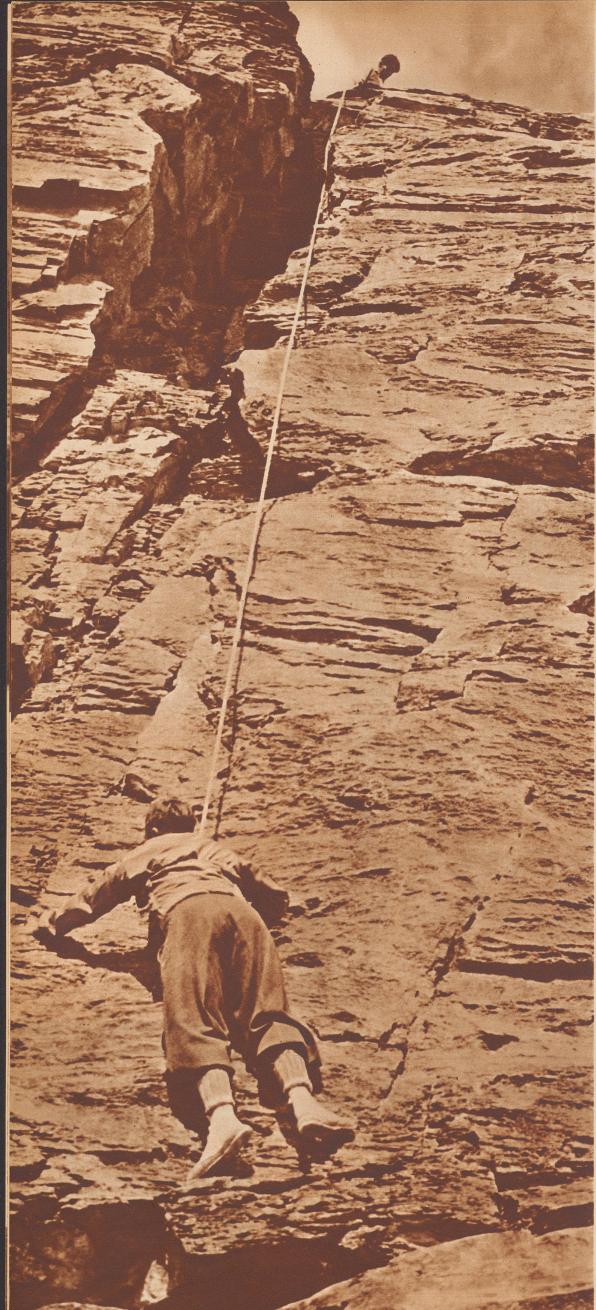
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

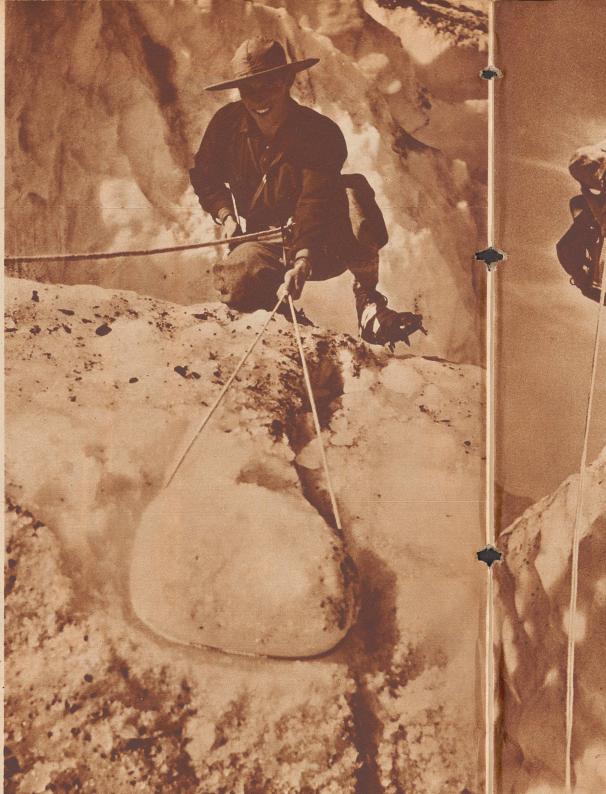
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das ideale Uebungsgelände für den Kletterschüler: der Rotstock. Hier kann der Führer alle Arten der Felstechnik vom leichtesten bis zum schwierigsten Fels vor demonstrieren. Der Führer klettert voran, der Schüler hat aufmerksam seine Bewegungen und die Art, wie er den Fels anpackt, zu studieren. Dann kommt der Schüler nach, gesichert durch das Seil des Führers wird der Aufstieg für ihn gefahrlos.



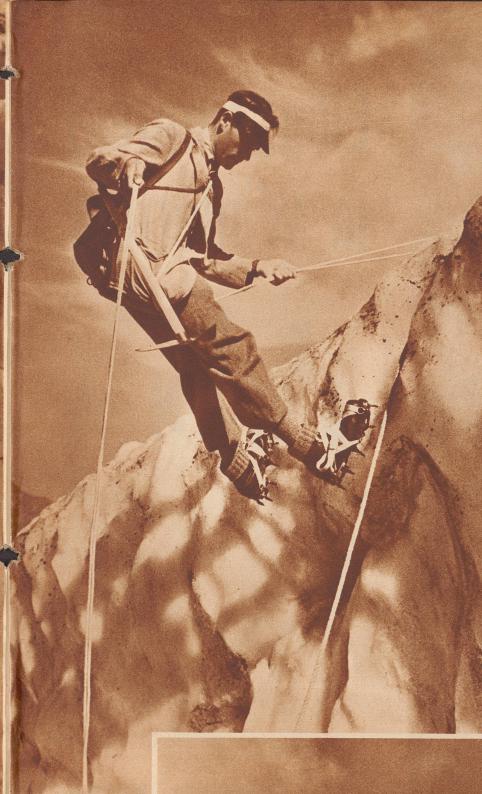
Nicht nur über Felewinde, auch über Eiswände wird abgesetzt. Wo sich kein natürlicher Felszacken findet, schafft man sich selbst einen Absellblock, den man mit dem Pickel aus dem Eise hakt. Um diesen Wulst wird nachher das Seil gelegt, an dem man sich absellt.

# Bergschule Jungfrau

**S**kischulen sind uns etwas Selbstverständliches, sie haben sich längst eingebürgert, nicht nur bei Anfängern, nein, selbst bei erfahrenen Skiläufern, die ihre Künste wieder etwas aufrischen möchten. Viel schwieriger aber war es für den angehenden Alpinisten bisher, das Bergsteigen systematisch zu erlernen; er konnte das nur auf Touren unter der Anleitung von Bergführern oder von geübten Kameraden. Was lag da näher, als einmal eine Bergschule zu eröffnen, in der sich der Bergfreund die notwendigen praktischen Kenntnisse und Kenntnis des Bergsteigens in einer ungestopften, einwandfreien Leistung aneignen kann?

In der Bergschule Jungfrau (auf Scheidegg-Eigergrat) liegt das Übungsgelände sonnig vor der Tür mit Fels, Firn und Eis in allen Schwierigkeitsgraden. Bei der Bewältigung eines acht- oder vierzehntägigen Programms betreut ein Führer jeweils nicht mehr als zwei Schüler. Dies ermöglicht ein gefahrloses Üben unter direkter Seilsicherung. Vom Leichten zum Schwierigen ist die Devise, von der Wegspur bis zum lustigen Absellblock ob überhängender Fels- oder Eiswand. Ebenso wird das Gehen in Firn und Eis gezeigt, das Stufen-schlagen, die Überquerung zerschundener Gletscher.

Bei diesen Übungen wird der Schüler bald merken, ob er das körperliche und seelische Rüstzeug zum Bergsteigen in sich trägt. Wer seine Eignung festgestellt hat, der kann seine Bergsteigerlaufbahn beginnen. Aber auch für ihn gelte immer noch der Wahlspruch: *Vom Leichten zum Schweren!*



Eine Gletscherspalte wird übersprungen. Hier ist es der Mittelmann, der übersetzt. Der Führer zieht das Seil während des Sprunges ein, während der Hintermann es loslässt.

Absellen über eine Eiswand. Start beim Absellen das Seil rund um den Oberschenkel zu schlingen und es oben und unten zu halten, zeigt die Bergschule Jungfrau ein Absellen, bei dem man das Seil vom Oberschenkel weg über die entgegengesetzte Schulter laufen lässt, eine Methode, die ein gutes Sicherheitsgefühl gewährt.



AUFNAHMEN  
STEINER/HEINIGER

Jungfrau  
und Silberhorn